

«Unbegrenztes Wachstum ist eine Illusion»

Der weltberühmte Physiker und Systemtheoretiker Fritjof Capra ist morgen Gast an der Bewusstseins-Biennale in Luzern.

Interview: Pirmin Bossart

In Ihrem weltweit erfolgreichen Buch «Wendezeit» forderten Sie bereits vor 40 Jahren einen grundsätzlichen Wechsel hin zu einer ganzheitlich-ökologischen Weltsicht. Sind wir heute angesichts des sich verschärfenden Klimawandels, der Ausbeutung von Ressourcen und der Kriege weitergekommen?

Fritjof Capra: Der Übergang von der mechanistischen zur ganzheitlichen, ökologischen Weltsicht ist kein stetiger Fortschritt. Er beinhaltet wissenschaftliche Revolutionen, aber auch Gegenreaktionen. Der Krieg in der Ukraine etwa ist eine Rückkehr zur Mentalität des Kalten Krieges, zum Blockdenken der 1950er- und 1960er-Jahre. Evolutionäre Veränderungen dieser Grösse können jedoch nicht durch kurzfristige politische Aktivitäten verhindert werden. Das ist aus meiner Sicht unsere grösste Hoffnung.

Sie werden an der Biennale in Luzern über das «Neue Denken» sprechen. Können Sie kurz erklären, was Sie damit meinen?

Es ist ein ganzheitlich-systemisches Denken. In den letzten fünf Jahrzehnten hat sich an der Spitze der Wissenschaft ein neues Verständnis des Lebens herausgebildet. Ich nenne es «das Systembild des Lebens», weil es dieses neue systemische Denken erfordert – Denken in Beziehungen, Mustern und Kontexten. Dieses Denken entstand in den 1930er- und 1940er-Jahren und wurde in den 1970er- und 1980er-Jahren mit der Entwicklung der Komplexitätstheorie auf eine neue Ebene gehoben.

Dass man versucht, möglichst ganzheitlich zu denken, vor allem bei grossen Entscheidungen, klingt so einleuchtend, dass es eigentlich zum Normalbewusstsein gehören sollte. Warum ist das trotzdem noch viel zu wenig in den Köpfen?

Das grösste Hindernis für die Verbreitung des Systemdenkens besteht darin, dass unsere akademischen Institutionen, Unternehmen und politischen Strukturen auf fragmentierte Weise konzipiert wurden und eine mechanistische Sicht des Lebens verkörpern. So manche Personen und Institutionen haben viel in diese Schubladen investiert – intellektuell, emotional und finanziell. Wir haben noch einen langen Weg vor uns. Meiner Ansicht nach wird Systemdenken am meisten in unserer globalen Zivilgesellschaft entwickelt und praktiziert, teilweise in der Geschäftswelt und in neuen akademischen Institutionen. Am wenigsten in der Politik.

Das neue Denken ist das eine, das neue Handeln das andere. Was ist es, das uns daran hindert, mit weniger Gier, weniger Machtstreben, dafür vielleicht mit mehr Verzicht, Bescheidenheit und Gemeinschaftssinn unser Leben zu führen?

Ich stimme Ihnen zu, die konzeptionelle Ebene ist nicht die ganze Story. Wir müssen uns auch mit Werten und mit Ethik befassen; und hier stellen wir schnell fest, dass ethische Prinzipien systematisch aus unserer Ökonomie, aus der Geschäftswelt und auch aus der heute von der Ökonomie dominierten Politik ausgeschlossen worden sind.

Autokratien und Diktaturen machen unser Leben und Wirtschaften ebenso wenig



Fritjof Capra kämpft unermüdlich für eine ganzheitliche Betrachtung der Welt und des Lebens. Bild: PD

besser wie der ungehinderte Kapitalismus mit seinem ungebremsten Wachstums-willen. Wo sehen Sie Ansätze für eine Gesellschaft, die das Zusammenleben gerechter, ökologischer, solidarischer und der Natur und den Lebewesen gegenüber respekt-voller gestalten?

Das Dilemma, das allen unseren globalen Problemen zugrunde liegt, ist die Illusion, dass unbegrenztes Wachstum auf einem endlichen Planeten möglich ist.

In unserem Wirtschaftssystem wird ständiges Wachstum unerbittlich angestrebt, indem übermässiger Konsum und eine energie- und ressourcenintensive Wegwerfwirtschaft gefördert werden, die Abfall und Umweltverschmutzung erzeugt, die Ressourcen der Erde erschöpft und die wirtschaftliche Ungleichheit erhöht. Darüber hinaus werden diese Probleme durch den globalen Klimawandel verschärft, der durch unsere energieintensiven und auf fossi-

len Brennstoffen basierenden Technologien verursacht wird.

Was also ist zu tun?

Wir müssen dringend von einem wahllosen quantitativen Wachstum zu einem regenerativen qualitativen Wachstum übergehen. Qualitatives Wachstum ist Wachstum, das die Lebensqualität durch Lebenserhaltung und Regeneration erhöht. In Organismen, Ökosystemen und Gesellschaften schliesst qualitatives Wachstum eine Zunahme

Biennale im Verkehrshaus

Fritjof Capra ist einer von acht renommierten Referentinnen und Referenten an der Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik + Ästhetik in Luzern vom Samstag, 22. Oktober, von 9 bis 18 Uhr im Verkehrshaus. Die Biennale befasst sich unter dem Thema «Bewusstsein und der Geist neu denken» mit wissenschaftlichen und spirituellen Fragen unseres modernen Zeitalters sowie mit der Wechselwirkung von buddhistischem Gedankengut und der Wissenschaft. Organisiert wird die Biennale vom Kultur- und Wissensvermittler René Stettler (Neue Galerie Luzern), der sie 1995 gegründet hat. Weitere Infos: www.neugalu.ch. (pb)

von Komplexität, Raffinement und Reife ein.

Wie blicken Sie mit 83 Jahren, in denen Sie vieles angestossen und bewegt haben, in die Zukunft? Was gibt Ihnen Hoffnung, dass sich das Zusammenleben auf dem Planeten und das Verhalten der Menschheit doch noch zum Besseren wenden? Diese Frage wird mir oft gestellt. In den letzten zwei Jahrzehnten hat mich die Antwort des grossen Staatsmannes Václav Havel sehr inspiriert, der die Frage zu einer Meditation über die Hoffnung selbst umformte. «Die Art von Hoffnung, an die ich oft denke», schreibt Havel, «verstehe ich vor allem als Geisteszustand, nicht als einen Weltzustand ... Sie ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgehen wird, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn macht, egal, wie es ausgeht.»

Kultur Konzerte & Theater & Kunst

KKL Luzern	
	
Fr 21.10.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– «Back to the Future» – in Concert
Sa 22.10.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 45.– bis 138.– Rondo Veneziano
Sa 22.10.	20.00 Uhr Luzerner Saal CHF 58.– bis 78.– Radio Pilatus Comedy Night
So 23.10.	11.00 Uhr Konzertsaal CHF 35.– bis 75.– Konzertchor Luzern – Donizetti Brahms
So 23.10.	14.30 Uhr Luzerner Saal CHF 80.90 bis 116.90 Murphy's Celtic Legacy
So 23.10.	18.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– «City Lights» – City Light Symphony Orchestra
Fr 28.10.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 35.– bis 150.– Philharmonia Orchestra London
Fr 28.10.	20.00 Uhr Luzerner Saal CHF 48.– bis 82.– Irish Folk Festival 2022
Sa/So 29./30.10.	19.30/17.00 Uhr Konzertsaal CHF 65.– bis 155.– Verdi Requiem – Orchestra Filarmonica Italiana
Di 01.11.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 30.– bis 120.– Khatia Buniatishvili – Festival Strings Lucerne
Di 04.11.	12.30 Uhr Konzertsaal CHF 30.– Les Goûts Réunis – Lunchkonzert 1
Fr 04.11.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 45.– bis 138.– The Four Seasons by Candlelight
Sa 05.11.	19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– EPIC – Legendäre Soundtracks
So 06.11.	15.00/19.30 Uhr Konzertsaal CHF 40.– bis 150.– EPIC – Legendäre Soundtracks
Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf: Schalterverkauf: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 9.00–13.00 Uhr Telefonverkauf: Mo–Fr 13.00–18.00 Uhr, 041 226 77 77 (Normaltarif) www.kkl-luzern.ch	

Luzerner Theater	
	
Fr 21.10.	10.00 Uhr Südpol, Tanzsaal Hautnah Eintritt frei
Fr 21.10.	19.30 Uhr Bühne Öffentliches Training mit TanzLuzern
Fr 21.10.	19.30 Uhr Bühne Herzog Blaubarts Burg
Fr 21.10.	20.00 Uhr UG Swallow
Sa 22.10.	10.00 Uhr Foyer Krabbellkonzert ab 3 Monate
Sa 22.10.	15.00 Uhr Figurentheater Määäh! Ein Schafskrimi Figurentheater
Sa 22.10.	19.30 Uhr Bühne Amphitryon zum letzten Mal
So 23.10.	15.00 Uhr Figurentheater Määäh! Ein Schafskrimi Figurentheater
Di 25.10.	20.00 Uhr UG Thesen am Tresen Eintritt frei
Do 27.10.	20.00 Uhr Box Das Versprechen
Billettkasse: Mo–Fr 13.00–18.30 Uhr Sa 10.00–14.00 Uhr Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder kasse@luzernertheater.ch www.luzernertheater.ch	



* An alle Geschichtenerzähler, Medienverantwortlichen, Meinungsbildner, Autorinnen, Publizistinnen, Wortakrobatinnen, Schreiberlinge, Textschöpferinnen, Redaktorinnen, Stilisten, Fabulier-künstler

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE www.maz.ch

Festival Strings Lucerne	
Konzert Reihe Luzern #KKL Luzern	
Di 01.11.	19.30 KKL Luzern Konzertsaal CHF 20.– bis 120.– Khatia Buniatishvili Klavier Daniel Dodds Leitung & Violine Ravel Petite symphonie à cordes Mozart Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488 Sinfonie D-Dur KV 248b (KV 250) «Haffner»
Konzert Reihe Luzern #Zeugheersaal	
So 23.10.	17.00 Hotel Schweizerhof Luzern CHF 10.– bis 40.– Teo Gheorghiu Klavier Festival Strings Lucerne Chamber Players Werke von C. & R. Schumann, Kirchner & Brahms
Kartenverkauf #KKL: www.kkl-luzern.ch Tel. 041 226 77 77 #Zeugheersaal: www.fsl.swiss karten@fsl.swiss Tel. FSL 041 420 62 37 (direkt oder auf Combox)	
Le Théâtre, Emmen	
	
Die Lebensgeschichte von Gloria Estefan als Musical	
Ab 10.12.	Schweizer Erstaufführung des Broadway-Hits On Your Feet – das Musical Das Leben und die Welthits von Gloria Estefan. Sie lancierte ein neues Musikgenre: den Latin-Pop. Welthits wie «Conga», «1-2-3» und «Reach» katapultieren sie an die Spitze der Charts. In dieser mitreisenden Produktion wird das wechselvolle Leben der Künstlerin erzählt. Ihre Welthits sind die musikalische Grundlage eines Spektakels im Salsa-Rhythmus. – Kombiangebote Nachtessen / Musical – Pauschalangebote für Gruppen – Spezialvorstellung an Silvester
Vor jeder Vorstellung: Nachtessen im Restaurant Prélude	
www.le-theatre.ch , Tel. 041 348 05 05, kontakt@le-theatre.ch	

Kleintheater Luzern

Fr 21.10. bis So 23.10.	13–21 Uhr Sarah Elena Müller «Meine Sprache und ich» Ab 13 Uhr, alle 40 Minuten, Dauer: 40 Minuten pro Person. Ein Virtual Reality-Erlebnis vor Ort im Kleintheater.
So 23.10.	11 Uhr Kindersonntag Theater der Jungen Welt mit dem Malthater «Alt mal kurz». Zoom-Veranstaltung. 14 Uhr Theater-Tiger Kinderclub Treffpunkt: Hochschule Luzern, Design und Kunst, Emmenbrücke
Di 01.11.	20 Uhr Muheim & Channa mit «Uselu» Kabarett Theater
Mi 02.11.	20 Uhr Schertlenlaib & Jegerlehner Musikkabarett
Ab Sa 05.11.	20 Uhr Die Luzerner Lokalhelden Ohne Rolf . Mehrere Spieldaten. Es gibt noch Tickets!

Vorverkauf: Tel. 041 210 33 50 www.kleintheater.ch
Mo–Sa 17.00–19.00 Uhr, bzw. 1 Std. vor Vorstellung

abo + News

Jetzt anmelden und sparen
luzernerzeitung.ch/aboplusnews

